

PRESSEMITTEILUNG



10 Jahre AMMERSEERenade

Musikalisches Staraufgebot in St. Ottilien Ksenija Sidorova, das Janoska Ensemble und das Philharmonia Orchester Frankfurt

Künstlerinformationen

Ksenija Sidorova, Akkordeon

Die Lettin Ksenija Sidorova verbindet Folklore mit Klassik – und erobert mit dem Akkordeon Konzertsäle und Festivalbühnen. Ksenija Sidorova stammt aus Lettland, das eine reichhaltige Folkloretradition am Akkordeon hat. Frühzeitig begeistert von diesem Musikinstrument und von klassischem Repertoire, bringt sie in ihrer Künstlerkarriere beides zusammen. Als eine von relativ wenigen Solistinnen und Solisten gelang es der heute 33-Jährigen, das Akkordeon in namhafte Konzertsäle und auf Festivalbühnen zu bringen. Dabei spielt sie gleichermaßen Solo-Recitals, Kammermusik-Konzerte und Auftritte als Orchestersolistin. Neben Originalwerken für Akkordeon, etwa von Sofia Gubaidulina oder Efrem Podgaitis, adaptierte sie bereits ein breites Spektrum anderer klassischer Werke von Bach bis Bizet für ihr Instrument.

Insbesondere in den letzten Jahren haben zeitgenössische Komponisten der Lettin einige neue Solokonzerte auf die Akkordeontasten geschrieben, darunter Claudia Montero, Arturs Maskats und Sergej Achunov. Sidorova konzertierte bisher unter anderem mit der Kremerata Baltica, dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem MDR Sinfonieorchester, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra und dem Goldmund Quartet. In den vergangenen Jahren wurden der Musikerin, die sich auch als internationale Botschafterin für das klassische Akkordeon versteht, verschiedene Musikpreise und Stipendien verliehen.

Janoska Ensemble

Das Janoska Ensemble besteht aus dem in Bratislava aufgewachsenen Brüder-Trio Ondrej und Roman Janoska an den Violinen sowie František Janoska am Klavier, und ihrem aus Konstanz gebürtigen Schwager Julius Darvas am Kontrabass. Eine Gemeinsamkeit beider Familien liegt in deren aktiver Musikertradition. Bei den Janoskas wird seit sechs Generationen musiziert, bei Julius Darvas über drei Generationen Kontrabass gespielt. Als weitere Gemeinsamkeit können alle Ensemblemitglieder auf erstklassige klassische Ausbildungen und preisgekrönte solistische Meisterschaft verweisen.

Mit ihrer polyglotten Musiksprache und atemberaubenden Spieltechnik sprengen die vier Musiker alle Genres: So trägt ihre binnen weniger Monate mit Gold ausgezeichnete Debüt-CD auch den stimmigen Titel „Janoska Style“ (Deutsche Grammophon 2016). Ihr 2019 erschienenes Album „Revolution“ steht ebenso kurz vor Gold. 2022 erschien Album Nr. 3 mit dem Titel „THE BIG B's“.

Das Janoska Ensemble ist - im Pop-Jargon gesprochen - eine Live-Band. Die gefühlsorientierte, oft sehr humorvolle Interaktion der Künstler mit ihrem Publikum und ihr virtuoseres Spiel reißen die Menschen regelmäßig von den Sitzen und am Konzertende so gut wie immer zu begeisterten Standing Ovationen hin. Die vier Musiker vermitteln trotz ihrer dicht gebuchten Konzertreisen eine unermüdliche Lust am Musizieren und arbeiten konstant an neuen Programmen und Projekten. Ihr einzigartiger „Janoska Style“ ist die Basis für alles noch zu Erwartende und ein Qualitätsgarant für eines der spannendsten und universellsten Musikensembles der Gegenwart.

Der „Janoska Style“ lässt sich kaum mit einem einzigen Satz erklären, denn es würde lange dauern, alle biografischen und künstlerischen Zutaten aufzulisten, die diesen Stil ausmachen - vielleicht am ehesten wie folgt: Der „Janoska Style“ ist eine neue, gemeinsam geschaffene musikalische Vision, die – basierend auf Klassik – eine Verknüpfung von Jazz, Pop und anderen Stilelementen herstellt; dazu gesellt sich als vielleicht wichtigster Bestandteil des gemeinsamen Musizierens die vergessene Kunst der Improvisation in der klassischen Musik. So entsteht eine neue, nie dagewesene Synergie, quasi eine Brücke zwischen Original und moderner Interpretation nebst einer Fusion aus Improvisation und Kreativität: der „Janoska Style“.

Diese geballte Vielseitigkeit des Janoska Ensembles lässt es nun auf dem Album THE BIG B's, das im August 2022 weltweit bei Deutsche Grammophon veröffentlicht wurde, neue Wege bei der Wahl seines musikalischen Materials einschlagen.

Orchester Philharmonia Frankfurt

Das 2019 gegründete Orchester Philharmonia Frankfurt zählt wahrscheinlich zu den jüngsten Klangkörpern Deutschlands, sicher ist es aber eine der derzeit überraschendsten, interessantesten und ambitioniertesten Formationen.

10 Jahre AMMERSEERENADE Klassikfestival 2023

Die Philharmonia Frankfurt ist eine dieser musikalischen Entdeckungen, deren Ausnahmeharakter man sofort wahrnimmt und vor allem hört. Die spürbare Hingabe, große Leidenschaft und

begeisternde Intensität des Orchesters nehmen die Zuhörer von den ersten Noten an für sie ein. So zählt das von Absolventen der traditionsreichen Frankfurter Musikhochschule ins Leben gerufene Orchester zu den derzeit spannendsten professionellen Klangkörpern Deutschlands: ein international und hochklassig besetztes Ensemble mit einem breiten Repertoire, das sein Publikum zu begeistern weiß.

Der Elan und die Energie des Orchesters erklärt sich unter anderem durch dessen internationale Besetzung, die auch die multikulturelle Gesellschaft Frankfurts widerspiegelt: die Ensemblemitglieder kommen aus verschiedensten Europäischen Ländern, aus Südamerika, Asien, Australien sowie aus Israel und der Türkei – eine interkulturelle Künstlergruppe, deren größter gemeinsamer Nenner die Sprache der Musik ist. So trifft der warme Klang der legendären osteuropäischen Streicherschule auf die Präzision und Virtuosität westeuropäischer Bläser-Tradition und entwickelt dabei einen unverwechselbaren Klang.

Das breitgefächerte Repertoire des Orchesters, das von Barock bis zur Moderne, von Kammermusik bis zu großer Sinfonik reicht, hat mit dafür gesorgt, dass es sich zu einem äußerst gefragten Klangkörper entwickelt hat. Zudem überschreitet das Orchester bei seiner Arbeit auch Genre Grenzen und wagt spannende Experimente jenseits der klassischen Musik: so stehen diverse Crossover-Projekte mit Rock- und Jazz-Musikern sowie mit elektronischer Musik auf der Agenda des Orchesters.

So international die Künstler des Ensembles sind, so weltumspannend sind auch die Auftritte der Philharmonia Frankfurt: für die kommenden Spielzeiten sind Tourneen in ganz Europa und darüber hinaus geplant, u.a. mit Engagements in Südkorea, Israel, Südamerika, Dubai und in der Türkei.

Als Chefdirigent des Orchesters konnte der renommierte Frankfurter Dirigent Juri Gilbo gewonnen werden, dem auch die künstlerische Leitung des Ensembles obliegt.